

Naturpark Landseerberge



© Manfred Fiala

Das Landschaftsschutzgebiet Landseer Berge (Bezirk Oberpullendorf, LGBl. Nr. 73/2000) liegt im westlichen Teil des Mittelburgenlands, im Übergangsbereich der Alpen zur pannonischen Ebene. Der Naturpark Landseer Berge ist mit dem Landschaftsschutzgebiet identisch. Die Landschaft ist im Kernbereich geprägt durch ein weitläufiges Waldgebiet, den Basaltsteinbruch am Pauliberg und angrenzend durch eine vielfältige Kulturlandschaft bestehend aus Grünland und Ackerflächen, Obstgärten, Feuchtwiesen und Bachläufen. Im Übergang zweier Florenprovinzen (Alpinum und Pannonicum) und auch zweier Landschaftstypen reicht die Höhenlage dieses Naturparks von ca. 330 m bis ca. 760 m. Geologisch ist das Gebiet insbesondere wegen seines Basalt-Vorkommens interessant, welches von Eruptionen von einem schon seit Urzeiten erloschenen Vulkan stammt.

[Zurück](#)